

NACHRICHTEN

SONDERSITZUNG
Entscheidung zu
Kunstrasen fällt

HARTENSTEIN – Zu einer außerplanmäßigen Sitzung kommt heute um 18 Uhr der Stadtrat Hartenstein im Rathaus am Markt zusammen. Die Räte haben zu entscheiden, ob in der Stadt ein Kunstrasen oder ein Naturrasenplatz für die Fußhaller entstehen soll. Vorigen Dienstag war zur Stadtratssitzung keine Entscheidung gefallen, weil die Verwaltung weder über die Folgekosten für einen Kunstrasenplatz noch über die Summe, die für den Bau eines soliden Naturrasenplatzes informieren konnte. Diese Zahlen sollen nun heute vorliegen. Da der neue Platz mit Fördermitteln umgesetzt werden soll und die Maßnahmenliste bis zum 13. Mai im Landratsamt vorliegen muss, macht sich diese Sondersitzung für eine schnelle Entscheidung erforderlich. (vim)

EINBRUCH
Unbekannte steigen
in Wohnung ein

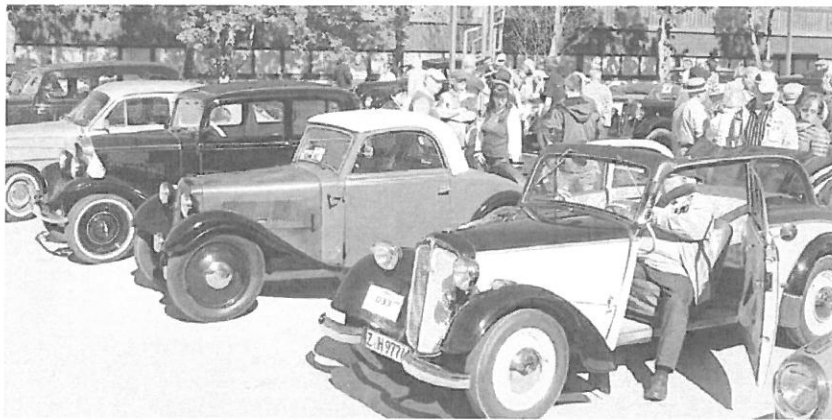
MÜLSEN – Unbekannte haben sich zwischen Samstag und Sonntag über den Balkon Zugang zu einer Wohnung an der Schulstraße in Mülsen verschafft. Sie griffen durch den Spalt eines gekippten Fensters, öffneten die Verriegelung und gelangten so ins Innere. Aus einem Zimmer wurde ein Laptop sowie aus einer Handtasche die Geldbörse mit 200 Euro Bargeld und ein Personalausweis entwendet. Die Polizei bittet um Hinweise. (kma)

Ruf 0375 44580

GALERIE
Künstler betreut
Ausstellung selbst

ZWICKAU – Aus Krankheitsgründen kann die Galerie der Freunde aktueller Kunst in Zwickau derzeit nicht regelmäßig geöffnet werden. Heute allerdings betreut Adrian Sauer die Schau selbst. Der Leipziger Künstler stellt derzeit unter anderem Fotografien in der Galerie an der Hölderlinstraße aus. Wer also Kunst betrachten und gleichzeitig mit deren Schöpfer sprechen möchte, hat dazu heute von 14 bis 18 Uhr Gelegenheit. (sth)

Oldtimerfans zeigen ihre blechernen Schätze



Annähernd 200 Fahrzeuge rollten am Sonntag bei der 16. Auflage der „Schwanenklassik“ durchs Land. „Dank des tollen Wetters haben sich diesmal auch viele Cabrio-Besitzer eingefunden“, sagte Joachim Körner, Cheforganisator

der über die Westsächsische Hochschule veranstalteten Ausfahrt. Bevor sich die Besitzer der betagten Fahrzeuge auf ihre gut fünfstündige Rundfahrt mit Zwischenstation im Waldpark Grünheide aufmachten, zeigten sich die Old-

timer auf dem Scheffelbergcampus den Besuchern von ihrer schönsten Seite. Zusätzlich zu den auf Hochglanz polierten Benzinautos im Konvoi mit „awo“

FOTO: ANDREAS WOHLAND

Grüne
kritisieren
Landwirte

Kein Verständnis für Einsatz von Glyphosat

ZWICKAU – Der bündnisgrüne Kreisvorstand André Oehler hat den Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat auf Feldern des Landkreises kritisiert. „Glyphosat ist sehr harte Chemie“, sagt Oehler. Das Mittel sei zwar erlaubt, trage aber entscheidend zur Verarmung der Agrarlandschaft bei. „Diesen Preis würde ich als Landwirt nicht zahlen“, sagt Oehler. Er verwies auf die Auswirkungen auf Wildtiere, die in einer ausgeräumten Landschaft keine Lebensräume fänden. „Der Feldhase muss woanders Schutz suchen, wenn es keine Feldraine mehr gibt. Auf solchen mit Glyphosat behandelten Flächen kann er sich nicht einmal mehr vom Acker ernähren.“ Er erinnert die Landwirte daran, dass sie ebenso wie Forstwirte große Verantwortung tragen. „Der Landkreis Zwickau ist zwar nicht der Nationalpark Deutschlands, aber gegen die Verarmung der Landschaft kann man immer etwas tun“, sagt Oehler.

Jürgen Sander vom Agrarunternehmen ATL Lauenhain hatte im Zusammenhang mit der Verwendung von Glyphosat auf vielen Hektar Ackerfläche eine weitreichende Verantwortung der Landwirte abgelehnt. „Wir sind nicht der Landschaftspflegeverband“, sagt er. Grünen-Kreisvorstand Oehler regt zudem an, dass die Landwirte bereits vorhandene Mittel nutzen, um sowohl dem Landschafts- als auch dem Naturschutz gerechter zu werden. „Schon jetzt herrschen teilweise extreme Windgeschwindigkeiten auf den Feldern, was wiederum zu Winderosion führt“, sagt Oehler. Sehr oft würden schon vier Meter Hecken auf großen Schlägen helfen, den Wind zu bremsen und zugleich etwas für die Artenvielfalt in der Landschaft zu tun.

Auch könnten größere landwirtschaftliche Betriebe durch gezielte Ausgründungen am Wachstum der ökologischen Landwirtschaft teilhaben. „Man muss nicht gleich alles umstellen, aber mit der Gründung eigener Betriebsstelle würde ein Signal gesetzt.“ Zugleich wirbt er für das Prinzip des Dorfladens (kru)

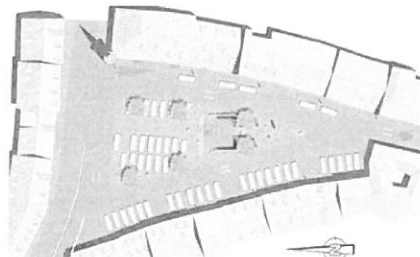
Kirchberg saniert Altmarkt

An der Rathausseite hat der Bau des Platzes bereits begonnen. Bis Dezember 2017 ist mit Einschränkungen zu rechnen.

VON UTA PASLER

KIRCHBERG – 1,5 Millionen Euro steckt die Stadt Kirchberg aktuell in die Sanierung des Altmarktes. Bis Dezember 2017 ist dort Baustelle. Nach Informationen von Katrin Sawade vom Bauamt der Stadt bleibt der Platz wegen der gesamten Bauzeit für Kraftfahrzeuge voll gesperrt.

Alle Masten kommen weg
Sawade zufolge arbeiten dort zahlreiche Medien zusammen. Strom-, Gas-, Trink- und Abwasserleitungen werden ausgetauscht. Oberleitungen und Masten kommen weg und werden durch Erdkabel ersetzt. Die Hausanschlüsse werden neu gemacht. Letzter Schritt ist die abschnittsweise Gestaltung der neuen Markt-, Verkehrs- und Aufenthaltsflächen.



FF: Freie Presse

Quelle: Jürgen Sander/Philippenemann+Stressel

Die Arbeiter gehen etappenweise vor. Los geht es auf der Rathausseite bis Hausnummer 11. Dieser erste Abschnitt soll bis Dezember 2016 fertig sein. Im zweiten Teil wird der westliche Markt gebaut, beginnend

an der Zufahrt zur Kirche bis zur Hausnummer 20. Der Baubeginn dort ist für Frühjahr 2017 vorgesehen.

52 Stellplätze entstehen

Die Stadt plant, auch nach der Sanierung auf dem Altmarkt wieder Fahrzeuge parken zu lassen. An der Rathausseite kann künftig langs, an der gegenüberliegenden quer geparkt werden. Insgesamt entstehen so 52 Stellflächen für Pkw. Recht zentral ist an Standorte für den Weihnachtsbaum und die Pyramide gedacht worden. Dass bei den Erdarbeiten lange verborgene Details der Kirchberger Stadtgeschichte zutage treten könnten, kann nie ausgeschlossen werden. „Alle Tiefbauarbeiten werden durch Grabungen und Untersuchungen des Landesamtes für Archäologie des Freistaats Sachsen begleitet“, informiert Katrin Sawade. Bund und Land fördern das Bauverhalten.

20% Rabatt*
auf einen Bierkasten Ihrer Wahl
Einfach Coupon ausschneiden und vom 10.05.-14.05.2016 an der Kasse im Globus Zwickau einlösen.

2 Kisten
GREIZER

Globus Hackepeter
Fertig gewürzt, je kg

3⁹⁰

Gouda jung
Holländischer Schnittkäse, 48 % Fett i. Tr.
100 g

0⁴⁴

Kaufen Sie für 50,00 € im Globus Zwickau ein und Sie erhalten 1 Autowäsche* gratis dazu.

* Autowaschprogramm 1. Gilt nicht für die Globus Tankstelle. Den Gutschein erhalten Sie an jeder Kasse im Globus Zwickau.

GLOBUS Handelschef GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Zwickau
Außere Schreibeberger Str. 100
08056 Zwickau
0375 44580-1000
Gültigkeit:
Di: 10.05. – Sa: 14.05.2016

Öffnungszeiten:
Mo.–Mi.: 8.00–20.00 Uhr
Do.–Sa.: 8.00–22.00 Uhr

Supporter der Fußballvereine des Regionalligafußballs e.V. Zwickau

www.globus-zwickau.de
E-Mail: info-sbwz@globus.de